



WER WAR CHE GUEVARA?

Dienstag, 9. Oktober 2007 – 18.30 Uhr

Wiener SPÖ-Bildungszentrum – 1020 Wien, Praterstraße 25

Am 9. Oktober 1967 wurde Che Guevara von einem Feldwebel der bolivianischen Armee erschossen und seine Leiche der internationalen Presse präsentiert. Die Person Che Guevara wurde dadurch endgültig zur Ikone der Südamerikanischen Freiheitsbewegung und zum Mythos der gerade beginnenden Studentenbewegung in den Vereinigten Staaten und in Europa.

Eröffnung: MARCUS SCHOBER – Wiener Bildungssekretär

Grußworte: NORMA GOICOCHEA – Botschafterin der Republik Kuba

Filmbeitrag: Ché – Amor, Política, Rebeldia

Podiumsdiskussion

CHRISTINA LINSBOTH – Mitautorin von „Chevolution“

THOMAS MIESSGANG – Autor von „Che Guevara – Ich bin ein optimistischer Fatalist“

HANS MIKOSCH – Präsident der Österreichisch-Kubanischen Gesellschaft

CARLOS TABLADA – Kubanischer Wirtschaftswissenschaftler

Moderation: ALI KOHLBACHER – Österreichisch-Kubanische Gesellschaft

Die Zusammensetzung des Podiums stellt sicher, dass in dieser Diskussion neben dem „Mythos“ Che Guevara auch seine Bedeutung für das heutige Kuba und seine Ideologie des Neuen Menschen angesprochen wird.

Ausstellung CHE mit 22 Fotos des chilenischen Malers und Fotokünstlers LUIS VILLAROEEL

Büchertisch der Buchhandlung Löwelstraße mit Literatur über Che Guevara und Kuba

Zum Abschluss der Veranstaltung serviert die Österreichisch-Kubanische Gesellschaft „Cuba Libre“ zu den Klängen von „Cantate comandante“